

Wegleitung für die Familie

Jedes Jahr führen wir den Babysitter-Kurs durch, denn wir finden es wichtig, dass die Jugendlichen einen grossen Schritt in die Selbständigkeit und Unabhängigkeit machen können. Sie können mit Stolz ihren ersten Lohn verdienen und Verantwortung übernehmen.

Die Jugendlichen haben einen Rucksack voll an Theorie, Wissen, Tipps und Tricks, um ihr Kind zu betreuen, mit auf den Weg bekommen. Manchen fehlt es an der Praxis. Daher möchten wir Ihnen ein paar Tipps mit auf den Weg geben, damit Ihr Unterfangen auch sicher gelingt:

- Laden Sie den Babysitter zu einem Gespräch ein, um sich gegenseitig kennenzulernen, bevor Sie ihn einstellen. Stellen Sie ihm Fragen, beobachten Sie sein Verhalten gegenüber Ihrem Kind und dessen Reaktion, zeigen Sie ihm das Haus.
- Erklären Sie ihm, was Sie von ihm erwarten und welche Aufgaben er haben wird. Sprechen Sie über den Tarif.
- Planen sie die ersten Treffen sorgfältig und bewusst, ohne Zeitdruck und Not
- Die betreuten Kinder müssen mindestens drei Monate alt sein.
- Babysitter betreuen keine kranken Kinder.
- Sie betreuen höchstens drei Kinder gleichzeitig.
- Wenn die Kinder wach sind, darf die Betreuung nicht länger als fünf Stunden dauern.
- Nach 22 Uhr müssen die Babysitter die Möglichkeit haben, vor Ort zu schlafen.
- Die Familie verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass die Babysitter genügend Schlaf und die notwendige Ruhezeit erhalten.
- Bereiten Sie Ihr Kind am Tag der Betreuung auf das Kommen des Babysitters vor.
- Sorgen Sie dafür, dass der Babysitter frühzeitig eintrifft, und verabschieden Sie sich in aller Ruhe von ihrem Kind. Gehen Sie nicht unbemerkt weg, selbst wenn Sie befürchten, dass Ihr Kind weinen wird.
- Bleiben Sie beim ersten Mal in der Nähe, damit Sie rasch zurückkommen können.
- Abläufe und Rituale sind wichtig, denn sie vermitteln Sicherheit und Vertrauen für Ihr Kind wie auch für den Babysitter.



Infos für den Babysitter



- Hinterlassen Sie dem Babysitter eine Telefonnummer, unter der sie erreichbar sind, oder für den Notfall den Namen und die Kontaktdaten von Drittpersonen
- Lassen Sie einen Hausschlüssel zurück
- Geben Sie dem Babysitter an, wo sich das Erste-Hilfe-Material und die Telefonnummern für den Notfall befinden
- Geben Sie dem Babysitter Informationen zu den Gewohnheiten des Kindes ab und zeigen ihm, wo sich die wichtigsten Sachen befinden (Schoppen, Windeln, Pyjama usw.)
- übertragen Sie dem Babysitter neben der Betreuung der Kinder keine weiteren Aufgaben
- Bieten Sie eine Mahlzeit an, wenn sich die Betreuung über die Essenszeit erstreckt
- Entschädigen Sie den Babysitter nach den vereinbarten Modalitäten, einschliesslich der Fahrtkosten
- Geben Sie an, wann sie zurückkehren werden, und halten sich daran
- Sorgen Sie bei ihrer Rückkehr dafür, dass der Babysitter sicher nach Hause gelangt, oder bieten ihm allenfalls die Möglichkeit an, vor Ort zu übernachten

Tarife



- Der Mindesttarif beträgt Fr. 6.- pro Stunde.
- Übernachtet der Babysitter vor Ort, sollte eine Pauschale von mindestens 20 Franken vorgesehen werden.
- Die genaue Höhe der Entschädigung hängt von den folgenden Kriterien ab:
 - ❖ vom Alter des Babysitters
 - ❖ von der Zahl der betreuten Kinder
 - ❖ von den Aufgaben und der Verantwortung, die der Babysitter übernehmen muss
 - ❖ von seiner Erfahrung und allenfalls seiner Ausbildung
 - ❖ vom Zeitpunkt und von der Dauer der Betreuung

Versicherung

Die Eltern und der Babysitter müssen sich über die Fragen der Haftpflicht- und Unfallversicherung informieren.

Weitere Infos können Sie auf der Seite des Schweizerischen Roten Kreuzes nachlesen. www.redcross.ch

